

### **3. Überblick und Gesamtbeurteilung**

#### **3.1 Würdigung des Rechnungsabschlusses**

Der Rechnungsabschluss 2005 schliesst mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 32.1 Mio. Franken ab und ist damit geprägt von nicht budgetierten Sonderfaktoren. Sonderfaktoren sind die ausserordentliche Ausschüttung aus den überschüssigen Goldreserven, die Verbuchung von Steuererträgen aus den Vorjahren und die ausserordentlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Verbuchungspraxiswechsel bei den Investitionsbeiträgen, welche im Budget 2006 bereits umgesetzt worden sind. Da die aus den Vorjahren anfallenden Steuererträge ausserordentlicher Natur sind, werden sie ebenfalls für ausserordentliche Lasten eingesetzt: Für die zukünftige Schliessung der Deckungslücke der Pensionskasse wird eine Tranche von 156 Mio. Franken zurückgestellt, für den Neubau des Kantonsspitals Bruderholz wird ein Fonds mit einer Einlage von 150 Mio. Franken gebildet und der Wirtschaftsförderungsfonds wird um 14.6 Mio. Franken geäufnet.

Das Abschlussergebnis von 32.1 Mio. Franken kann für eine finanzpolitische Beurteilung nicht herangezogen werden. Für eine nachhaltige Beurteilung der Finanzlage muss ein Vergleich mit dem Budget 2005 und der Rechnung 2004 vorgenommen werden, und zwar unter Ausklammerung der Sonderfaktoren.

Der Rechnungsabschluss ohne Sonderfaktoren schliesst auch besser ab als budgetiert. Würde man alle ausserordentlichen Faktoren bereinigen, so würde die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 18.3 Mio. Franken abschliessen, was dem operativen Ergebnis entspricht. Diese Saldoverbesserung gegenüber dem Budget von rund 56 Mio. Franken resultiert sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite. Auf der Aufwandseite werden die Budgetkredite in den beeinflussbaren Bereichen Personal- und Sachaufwand nicht ausgeschöpft. Bei den Steuererträgen resultiert, bezogen auf das Jahr 2005 insgesamt, ein Mehrertrag gegenüber dem Budget von 32.5 Mio. Franken.

Mit einem positiven operativen Ergebnis von 18.3 Mio. Franken ist der Abschluss als sehr gut zu beurteilen. Nebst den vom Regierungsrat eingeleitenden Sanierungsmassnahmen aus der Generellen Aufgabenüberprüfung kamen im Abschluss 2005 Mehrerträge bei den Steuern, bei den Pflögetaxen und bei den Erträgen aus Arzthonoraren positiv zum Tragen. Der Abschluss 2005 zeigt, dass die eingeschlagene Finanzpolitik Früchte zeigt.

#### **3.2 Überblick über die Gesamtrechnung**

Die *Laufende Rechnung* schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 32.1 Mio. Franken und somit massiv besser als budgetiert ab (+69.7 Mio. Franken). Das verbuchte Ergebnis wird allerdings durch die folgenden Sonderfaktoren beeinflusst:

Tabelle 2: Sonderfaktoren.

in Mio. Franken	Aufwand	Ertrag	Saldo
<b>Verbucht</b>	<b>3'081.2</b>	<b>3'113.3</b>	<b>32.1</b>
<b>a.o. Faktoren</b>			
Erlös aus Verkauf SNB-Gold		372.6	
Auflösung Rückstellung für Investitionsbeiträge		48.0	
a.o. Abschreibung Investitionsbeiträge	224.4		
Rückstellung für Nationalstrassen - NFA	68.0		
Rückstellung für Schliessung Deckungslücke PK	156.0		
Bildung Fonds Neubau Kantonsspital Bruderholz	150.0		
Einlage in Wirtschaftsförderungsfonds	14.6		
Steuererträge aus Vorjahren		206.1	
<b>Total a.o. Faktoren</b>	<b>613.0</b>	<b>626.7</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2468.2</b>	<b>2486.5</b>	<b>18.3</b>

- Der Erlös aus dem Verkauf der an die Kantone ausgeschütteten Goldreserven führt zu einem ausserordentlichen Ertrag von 372.6 Mio. Franken.
- Seit dem 1. Januar 2006 werden die Investitionsbeiträge in der Laufenden Rechnung und nicht mehr in der Investitionsrechnung verbucht. Als Folge dieses Wechsels der Verbuchungspraxis werden im vorliegenden Abschluss die per Ende 2005 verbleibenden Bestände an aktivierten Investitionsbeiträgen im Umfang von 224.4 Mio. Franken ausserordentlich abgeschrieben. Zur teilweisen Deckung dieser ausserordentlichen Abschreibungen der Investitionsbeiträge wurde eine zu diesem Zweck in den Vorjahren gebildete Rückstellung im Umfang von 48 Mio. Franken aufgelöst.
- Gemäss Botschaft des Bundes zur Ausführungsgesetzgebung zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) vom 7. September 2005 beantragt der Bundesrat, dass die Kantone ihr Eigentum an den Nationalstrassen entschädigungslos dem Bund übertragen müssen. Für diesen Eigentumsübergang im Jahr 2008 wurde eine Rückstellung im Umfang des per Ende 2007 erwarteten Restbuchwertes (68 Mio. Franken) gebildet.
- Des Weiteren wurde eine Teil-Rückstellung für die zukünftige Schliessung der Deckungslücke der Basellandschaftlichen Pensionskasse im Umfang von 156 Mio. Franken verbucht.
- Am 21. Februar 2006 hat der Regierungsrat betreffend Sanierung und Erweiterung Kantonsspital Bruderholz die Umbauvariante mit einem Bettenhaus am bisherigen Standort beschlossen. Für den geplanten Neubau des Kantonsspitals Bruderholz wurde eine Fondseinlage von 150 Mio. Franken getätigt. Die Fondseinlage untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.
- In den Wirtschaftsförderungsfonds wurde eine Einlage von 14.6 Mio. Franken getätigt. Der Betrag, welcher 1 Mio. Franken übersteigt, wird als separater Beschluss dem fakultativen Finanzreferendum unterstellt (vgl. Antrag 7).
- Im Rahmen der Migration HOST-NEST wurde die Verbuchungspraxis bei den periodischen Steuern umgestellt. Der Praxiswechsel führt einmalig zu einer starken einmaligen Ertragssteigerung von rund 206 Mio. Franken im Jahr 2005 (vgl. auch S.14 ff.).

Bereinigt um diese ausserordentlichen Positionen ergibt sich ein operatives Ergebnis der Laufenden Rechnung von 18.3 Mio. Franken, welches um 56 Mio. über dem budgetierten Defizit von 37.6 Mio. Franken liegt.

Der Gesamtaufwand in der Laufenden Rechnung übersteigt den Voranschlag um 629.5 Mio. Franken oder 25.7%, wovon 613.0 Mio. Franken auf die erwähnten Sonderfaktoren entfallen. Beim operativen Ergebnis liegt der Gesamtaufwand 16.5 Mio. Franken oder 0.7% über dem Budget, wobei sich die grössten Abweichungen bei den Abschreibungen (+15.8 Mio. Franken), bei den Entschädigung an öffentliche Gemeinwesen (+13.1 Mio. Franken) und den eigenen laufenden Beiträgen (-11.4 Mio. Franken) finden.

Die Erträge liegen um 699.2 Mio. Franken oder 29% über den Budgeterwartungen. Hiervon entfallen 626.7 Mio. Franken auf die in Tabelle 2 aufgezeigten ausserordentlichen Erträge. Beim operativen Ergebnis liegen die Erträge um 72.4 Mio. Franken oder 3% über dem Voranschlag. Zu diesem Ergebnis tragen vor allem die Steuererträge (+32.5 Mio. Fr.), die Erträge aus Entgelten (+22.4 Mio. Franken), die Erträge aus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (+31.6 Mio. Franken) sowie die laufenden Beiträge für eigene Rechnung (-19.8 Mio. Franken) bei.

Gegenüber der Rechnung 2004 nimmt der laufende Aufwand um 651.8 Mio. Franken oder 26.8% zu. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis beträgt die Zunahme aber lediglich 38.8 Mio. Franken oder 1.6%. Sie kommt im Wesentlichen durch folgende grösseren Veränderungen zu Stande: Personalaufwand (+19.5 Mio. Franken), Sachaufwand (+10 Mio. Franken), Abschreibungen (-20.5 Mio. Franken), Entschädigung an öffentliche Gemeinwesen (+17.8 Mio. Franken) und Eigene Laufende Beiträge (+14 Mio. Franken).

Table 3: Overview of the Consolidated Statement.

in Mio. Fr.	Rechnung 2004	% Ver. zu R 04	Rechnung 2005 verbucht	% Ver. zu B 05	Rechnung 2005 operativ	% Ver. zu B 05	Budget 2005 inkl. NK
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>							
Aufwand	2'429.4	26.8	3'081.2	25.7	2'468.2	0.7	2'451.7
Ertrag	2'383.2	30.6	3'113.3	29.0	2'486.5	3.0	2'414.1
<b>Saldo Laufende Rechnung</b>	<b>-46.2</b>	-169.4	<b>32.1</b>	-185.3	<b>18.3</b>	-148.8	<b>-37.6</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>							
Ausgaben	197.1	9.9	216.6	-2.1	216.6	-2.1	221.2
Einnahmen	40.3	46.6	59.1	-16.7	59.1	-16.7	70.9
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-156.8</b>	0.5	<b>-157.6</b>	4.8	<b>-157.6</b>	4.8	<b>-150.3</b>
<b>SELBSTFINANZIERUNG</b>							
Saldo Laufende Rechnung	-46.2	-169.4	32.1	-185.3	18.3	-148.8	-37.6
Abschreib. Verwaltungsverm.	126.6	182.5	357.6	181.7	133.2	5.0	126.9
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>80.4</b>	385.0	<b>389.7</b>	336.2	<b>151.6</b>	69.7	<b>89.3</b>
Selbstfinanzierung	80.4	385.0	389.7	336.2	151.6	69.7	89.3
Nettoinvestitionen	-156.8	0.5	-157.6	4.8	-157.6	4.8	-150.3
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>-76.4</b>	-403.7	<b>232.1</b>	-480.8	<b>-6.0</b>	-90.2	<b>-61.0</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>51.2</b>	382.6	<b>247.3</b>	316.1	<b>96.2</b>	61.8	<b>59.4</b>

The income side grows compared to the previous year by 730.1 Mio. Francs or 30.6%. Under the bracketing of the extraordinary income, the increase in income in the operating result is still 103.3 Mio. Francs or 4.3%. It can be traced back to the following positions: taxes (+47.3 Mio. Francs), income from fees (+13.6 Mio. Francs), ongoing contributions to the own account (+10.6 Mio. Francs), withdrawals from special financing and funds (+30.1 Mio. Francs).

In the *Investitionsrechnung* the budgeted expenditure volume is 4.6 Mio. Francs short. Likewise, the investment income is lower than budgeted (-11.9 Mio. Francs). The resulting net investments are 7.3 Mio. Francs above the forecast. Compared to the 2004 account, net investments are 0.8 Mio. Francs or 0.5% higher.

Taking into account the special factors, a *Selbstfinanzierung* of 389.7 Mio. Francs results. For the relevant operating result, the self-financing amounts to 151.6 Mio. Francs. It is 62.3 Mio. Francs above the budget and 71.2 Mio. Francs above the previous year's value.

The self-financing ratio of net investments amounts to 247.3%. More significant is, however, the self-financing ratio for the operating result, which with 96.2% exceeds both the budgetary expectation (59.4%) and the previous year's value (51.2%) significantly. Thus, an important step towards achieving the goal of the Landrat is taken, which is to be achieved in the multi-year period.

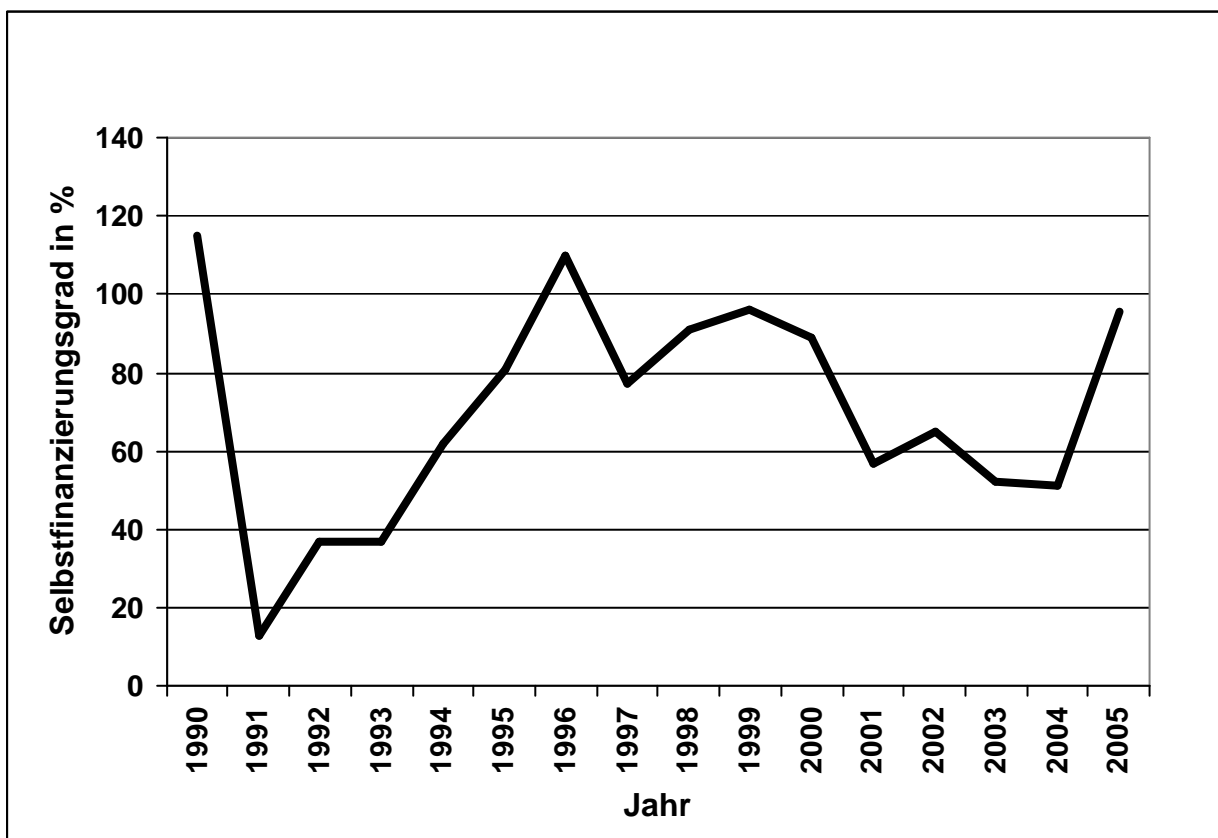
Durchschnitt der jeweiligen Finanzplanperiode ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 75 % zu erreichen ist.

Infolge der Sonderfaktoren ist der Finanzierungssaldo positiv und beläuft sich auf 232.1 Mio. Franken. Aufgrund des positiven Abschlusses der Laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital auf 164.5 Mio. Franken.

### 3.3 Entwicklung der Selbstfinanzierung

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades seit 1990. Zur besseren Vergleichbarkeit sind für das Jahr 2005 die entsprechenden Werte des operativen Ergebnisses eingesetzt.

Abbildung 1: Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades



### 3.4 Finanzkennzahlen

Die Entwicklung des Staatshaushalts wird nachfolgend anhand ausgewählter Finanzkennzahlen (für die Definitionen vgl. Tabelle 4) beurteilt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kennzahlen, die sich auf das Volkseinkommen beziehen (Staats-, Steuer- und Investitionsquoten) für die Jahre 2003-2005 auf Prognosewerte basieren, da der Bund noch keine Daten über das kantonale Volkseinkommen dieser Jahre publiziert hat.

Tabelle 4: Definition Finanzkennzahlen.

<b>Staatsquote:</b>	Konsolidierte Gesamtausgaben <sup>4</sup> in % des Volkseinkommens <sup>5</sup>
<b>Steuerquote:</b>	Allgemeine Steuern (Kontogruppe 40 minus 406) in % des Volkseinkommens.
<b>Brutto-Investitionsquote:</b>	Brutto-Investitionen in % des Volkseinkommens.
<b>Netto-Investitionsquote:</b>	Netto-Investitionen in % des Volkseinkommens.
<b>Selbstfinanzierungsgrad:</b>	Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen.
<b>Neuverschuldungsgrad:</b>	Finanzierungssaldo in % der Nettoinvestitionen.
<b>Kapitaldienstanteil:</b>	Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen abzüglich Nettovermögensertrag <sup>6</sup> in % des bereinigten Ertrags <sup>7</sup> .
<b>Zinsbelastungsanteil:</b>	Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrags.
<b>Investitionsanteil:</b>	Eigene Investitionen (Investitionen in Sachgüter plus Eigene Investitionsbeiträge) in % des bereinigten Ertrags.
<b>Transferanteil:</b>	Transfers (Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung plus Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen, Eigene Laufende Beiträge, Eigene Investitionsbeiträge) in % der konsolidierten Gesamteinnahmen <sup>8</sup> .

Tabelle 5: Finanzkennzahlen.

Finanzkennzahlen	2001	2002	2003	2004	2005	2005
	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Rechnung verbucht	Rechnung operativ
Staatsquote	15.4%	16.8%	16.0%	16.5%	16.6%	16.6%
Steuerquote	8.6%	8.7%	8.8%	8.6%	10.1%	8.7%
Brutto-Investitionsquote	1.2%	1.3%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%
Netto-Investitionsquote	1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Selbstfinanzierungsgrad	56.8%	65.3%	51.6%	51.2%	247.3%	96.2%
Neuverschuldungsgrad	43.2%	34.7%	48.4%	48.8%	-147.3%	3.8%
Kapitaldienstanteil	4.0%	4.7%	4.4%	4.0%	3.1%	3.9%
Zinsbelastungsanteil	-1.7%	-0.4%	-1.1%	-1.3%	-1.1%	-1.3%
Investitionsanteil	7.9%	7.7%	9.0%	8.7%	7.4%	9.2%
Transferanteil	41.6%	43.9%	40.5%	41.6%	34.3%	42.5%

<sup>4</sup> Aufwand Laufende Rechnung und Ausgaben Investitionsrechnung ohne Abschreibungen, durchlaufende Beiträge, Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds, interne Verrechnungen.

<sup>5</sup> Das kantonale Volkseinkommen wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) für alle Kantone ermittelt. Es ist die einzige Kennziffer der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die auf Kantonsebene berechnet wird. Die aktuellste Angabe des BFS zum Baselbieter Volkseinkommen ist der provisorische Wert für das Jahr 2002. Die Zahlen für 2003 und 2004 sind aufgrund der für diese Jahre angenommenen Wachstumsraten des kantonalen Volkseinkommens hochgerechnet. Die ausgewiesenen Quoten für diese Jahre werden ändern, sobald das definitive Volkseinkommen des BFS für 2002 und neue Wachstumsprognosen der BAK vorliegen.

<sup>6</sup> Vermögensertrag abzüglich Unterhaltsaufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen.

<sup>7</sup> Ertrag Laufende Rechnung abzüglich durchlaufende Beiträge, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds sowie interne Verrechnungen.

<sup>8</sup> Gesamteinnahmen abzüglich durchlaufende Beiträge, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds, interne Verrechnungen, durchlaufende Investitionsbeiträge.

Die **Staatsquote** hat sich 2005 um 0.1 Prozentpunkte leicht erhöht und macht 16.6% des kantonalen Volkseinkommens aus.

Aufgrund der Verbuchung von Steuererträgen aus Vorjahren (vgl. S14 ff.) steigt die **Steuerquote** im Vergleich zum Vorjahr 2004 um 1.5 Prozentpunkte auf 10.1%. Berücksichtigt man nur die Steuererträge für das Steuerjahr 2005, so bewegt sich die Steuerquote ca. auf dem Niveau der Vorjahre. Das heisst, dass über den Betrachtungszeitraum ab 2001 die Steuereinnahmen des Kantons (exkl. Verkehrssteuern) in etwa proportional mit dem Volkseinkommen gestiegen sind.

Die gegenüber dem Vorjahr um 19.5 Mio. Franken gestiegenen Investitionsausgaben schlagen sich in einer Erhöhung der **Bruttoinvestitionsquote** von 0.1 Prozentpunkten auf 1.5% nieder. Die **Nettoinvestitionsquote** bleibt unverändert bei 1.1%.

Aufgrund des positiven Finanzierungsalos ist der **Neuverschuldungsgrad 2005** negativ. Bezogen auf das operative Ergebnis sinkt der Neuverschuldungsgrad auf 3.8%. Das heisst, dass 2005 mit dem operativen Ergebnis ca. 96% der Investitionen selbst (ohne Neuverschuldung finanziert) werden konnten.

Infolge der Ertragszunahme durch die Sonderfaktoren (vgl. S. 5) sinkt der **Kapitaldienstanteil** um 0.9 Prozentpunkte auf 3.1%. Bezogen auf das operative Ergebnis nimmt der Kapitaldienstanteil um 0.1 Prozentpunkte auf 3.9% ab. Der **Zinsbelastungsanteil** ist weiterhin negativ, ist aber gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bezogen auf das operative Ergebnis ändert der Zinsbelastungsanteil nicht. Die **Investitions-** und **Transferanteile** sind 2005 gesunken. Dies ist eine Folge der Ertragszunahme aus Sonderfaktoren. Beim operativen Ergebnis ist bei beiden Kennzahlen eine Zunahme zu verzeichnen.